

Kurz informiert ...

Zunächst wünschen wir allen Patentanwaltskandidaten ein erfolgreiches neues Jahr 2010, wenn auch etwas verspätet. Seit dem letzten Newsletter waren wir jedoch nicht untätig, vielmehr konnten wir in den vergangenen Monaten wieder eine Vielzahl von alten Prüfungsaufgaben, Musterlösungen etc. sammeln (s. u.), wobei es uns besonders freut, dass seit langer Zeit einmal wieder Lösungsvorschläge für die alten Patentanwaltsprüfungen hinzugekommen sind. Unser Dank gilt wiederum all denjenigen, die uns diese Dokumente zur Verfügung gestellt haben. | Im vergangenen Jahr konnten wir erfreulicherweise wieder die Domke-Service-Advice GmbH als Werbepartner gewinnen, die den traditionellen Kandidatennachmittag in München ausrichtet und bzgl. der Haftpflichtversicherung für Patentanwälte mittlerweile günstigere Konditionen für Berufseinsteiger anbietet. Ein Vergleich lohnt sich ... | In unserem Fachforum „Aufgaben (Fernstudium Hagen)“ stellt das Forummitglied „AachenerKreuz“ neuerdings einfach seine komplette Lösung zur jeweiligen Einsendaufgabe als Beitrag zur Diskussion. Super Idee! Wer das nicht möchte, kann sich ja zumindest an der Diskussion über den Lösungsweg beteiligen.

Neue Downloads

- Lösungsvorschläge für die Patentanwaltsprüfungen aus den Jahren 2005 bis 2009
- 1. Hagenklausur vom 13. Januar 2010, 6. Januar 2010 und 5. Oktober 2009
- 2. Hagenklausur vom 27. Januar 2010 und 16. September 2009
- Offizielle Lösungshinweise zur 2. Hagenklausur aus den Jahren 2004 bis 2009

Neue Beiträge im Forum

- Wie werde ich Patentrichter
- Anmeldestrategien
- Streitwert
- Paralleles Verletzungs-/Einspruchsverfahren
- „insbesondere“ und „nämlich“ im Waren- und Dienstleistungsverzeichnis
- Gegenstandswert festgelegt / Prozesskosten usw.

Veranstaltungen / Seminare / Neuerscheinungen

Patente 2010	15.-16. März 2010	München	ManagementCircle
--------------	-------------------	---------	------------------

(* = Freikarte oder Gratisexemplar verfügbar / * = kostenlos)

Aktueller Beitrag im Forum

[Steuerliche Absetzbarkeit der Ausbildung zum Patentanwalt]

Finanzamt und Steuerberater haben mich hinsichtlich der steuerlichen Absetzbarkeit der Kosten für die Ausbildung zum Patentanwalt, insbesondere hinsichtlich der im Amtsjahr anfallenden Kosten, ein wenig verwirrt. Nach Aussage meines Steuerberaters, der wahrscheinlich noch nie einen Patentanwaltskandidaten beraten hat, handelt es sich bei der "Ausbildung" zum Patentanwalt im steuerrechtlichen Sinne nicht um eine Ausbildung, sondern um eine "Weiterbildung", deren Kosten mit maximal 4000 EUR/Jahr von der Steuer absetzbar sind. Als Begründung führt der Steuerberater an, dass man sich von einer zweifelsohne berufsqualifizierenden Erstausbildung (Dipl.-Phys., Ingenieur, Chemiker ...) freiwillig zum Patentanwalt weiterbildet. Nach dem Hörensagen sieht das Finanzamt München den Sachverhalt anders. Dort ist man der Meinung, dass es sich um eine Ausbildung im steuerrechtlichen Sinne handelt. Dies wird wohl u. a. damit begründet, dass sich die Ausbildung nach der PatAnwPAO erfolgt - und wo "Ausbildungsordnung" draufsteht, kann keine "Weiterbildung" drin sein. Der Vorteil bei dieser Sichtweise ist, dass die Ausbildungskosten in tatsächlicher Höhe steuerlich absetzbar sind, d. h. der 4000-Euro-Deckel entfällt. Kann jemand aus eigener Erfahrung berichten, wie sich das Finanzamt positioniert hat?